

Arbeitsbedingungen wie zu Grosi Zeiten

Berner Gastro-Skandal: Brandstifter soll Brand löschen. Der Berner Gastrounternehmer Ralf Jansen hat seine eigene konkursite Restaurantgruppe übernommen.

Der „Gut gelaunt Bern AG“ des Berner Gastrounternehmers Ralf Jansen geht es gar nicht gut: Sie macht Konkurs. Betroffen sind die Lokale „Art'Cafe“, „Eclipse Bar Cafe“, „Berner Beach Cafe + Club“, „Gut gelaunt“ und „Bim Grosi“.

Jetzt hat das neu gegründete Unternehmen „Gastro 11 GmbH“ die konkursite Gastrogruppe übernommen. Ihr Geschäftsführer ist Ralf Jansen. Der Deal mit dem Konkursamt lässt einige Fragen offen. Insbesondere ist nicht abzusehen, dass Jansen schon länger ausstehende Überstunden- und Zuschlagszahlungen endlich begleicht.

Retro-Erlebnisse.

Die Unia Bern hat ihn nun per Einschreiben an diese konkreten Forderungen erinnert. Den betroffenen Mitarbeitenden empfiehlt sie, die Abrechnung der Sozialversicherungsbeiträge bei der AHV-Ausgleichskasse zu überprüfen. Und offene Forderungen bis zum 29. Juli beim Konkursamt einzugeben.

Die Unia geriet mit Jansen schon lange vor dem Konkurs in Konflikt, weil er bei seinen Angestellten nicht nur im „Bim Grosi“ für Retroerlebnisse sorgte. Mit Arbeitsbedingungen wie aus dem letzten Jahrhundert: verspätete Lohnauszahlungen, unvollständige Entschädigung von Überstunden und 13. Monatslöhnen oder rechtswidrige Arbeitszeitverlängerungen. Die Liste der Verstösse gegen den Landes-Gesamtarbeitsvertrag des Gastgewerbes ist lang.

Die Unia fordert die Berner Behörden auf, solchen Winkelzügen einen Riegel zu schieben. Unia-Sekretärin Barbara Rimml: „Der Brandstifter eignet sich nicht dazu, den Brand zu löschen.“ Rimml verweist auf das Berner Gastgewerbegesetz, das nur Personen mit einem „guten Leumund“ erlaubt, ein Restaurant zu führen. Und dazu gehören ausdrücklich nicht Personen, die „Bestimmungen des Arbeitsrechts oder des Landesgesamtarbeitsvertrags für das Gastgewerbe missachtet haben“.

Hans Hartmann.

Work. Freitag, 8.7.2011.

Unia Region Bern > Gastgewerbe. Arbeitsbedingungen.doc.